

Ein Bayer am Himmelstor

Es war einmal ein lustiger Bayer, der verstarb und sich plötzlich am Ende einer Warteschlange zur Himmelspforte wiederfand.

Petrus stand ganz vorne am Himmelstor über seine dicken Bücher gebeugt und entschied, wer in den Himmel eingelassen würde.

Der Bayer hörte ganz genau, was über jeden in den himmlischen Schriften stand.

Zu einem sagte Petrus: „Sehr lobenswert, du hast Geld gespendet und viele Kinder vor dem Hungertod gerettet. Du darfst in den Himmel.“

Einer Frau sagte er: „Du warst Lehrerin und hast sehr viel Wissen und Fürsorge weitergegeben. Hereinspaziert.“

Bei einem kleinen Mädchen las er: „Du hast dich um Kinder gekümmert mit denen keiner spielen wollte. Das war brav. Herzlich willkommen.“

Der Mutter von vier Kindern sagte er: „Du warst immer fleißig und hast deine Kinder sehr gut erzogen. Lass es dir gutgehen bei uns.“

Zu einem Richter sagte er: „Bravo, du hast stets gerechte Urteile gefällt. Du darfst in den Himmel.“

Lächelnd sagte er zu einer Krankenschwester: „Du hast dich mustergütig um die Kranken gekümmert und viel Hoffnung und Heilung gebracht. Der Himmel steht dir offen.“

Der Bayer hörte dies alles und machte Gewissensforschung. Nie hatte er etwas für andere getan oder geleistet. Er machte stets nur das Nötigste und lebte fröhlich in den Tag hinein.

Sehr reumütig stand er endlich vor Petrus, der von seinem Buch aufsaß. „Na, bei dir steht ja nicht viel geschrieben. Du hast jedoch mit deinem Humor die Menschen zum Lachen gebracht. Ab mit dir in den Himmel!“

Dem Bayer fiel ein Stein vom Herzen und jodelnd marschierte er durch das Himmelstor.

(Autor unbekannt)